

komplex E 516, muß sein eigener Gütekontrollleur sein. Die Qualitätsprüfer unterstützen ihn dabei. Von ihnen werden Verluste aber erst dann festgestellt, wenn sie bereits eingetreten sind. Es komme darauf an, durch umsichtige Fahrweise und gute Pflege die Verlustursachen von vornherein auszuschließen.

Die Parteileitung riet den Leitern, den Genossenschaftsbauern und Arbeitern zu helfen, anspruchsvolle, abrechenbare Verpflichtungen zu übernehmen, die ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechen. Dabei hebt sie die besondere Verantwortung der Brigadiere für die Erfüllung der übernommenen Aufgaben durch die Werktätigen hervor.

Die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisation zahlte sich aus. Die Kollektive prüften gründlich, wo Treibstoff, Energie und andere Kosten einzusparen sind. Sie überlegten, wie sie die Ackerkultur weiter erhöhen und Ertragsreserven mobilisieren können. In persönlichen Verpflichtungen hielten sie fest, was davon in diesem Jahr und bis zum Parteitag geschafft werden soll.

Die Mechanisatoren wollen beispielsweise die Reparaturkosten verringern, indem sie die Pflegeordnung der ihnen übergebenen Technik konsequent einhalten und die Bordbücher gewissenhaft führen. Um Kraftstoff einzusparen, werden sie die Transporte ausschließlich mit zwei Hängern durchführen. Die Genossenschaftsbäuerinnen im Kartoffellagerhaus nehmen sich vor, den Verbrauch von Elektroenergie zu senken. Die Bestellkomplexe sehen noch Reserven im sauberen Auspflügen der Angewende und Antriebe.

Die APO-Leitungen erhielten den Auftrag zu kontrollieren, daß kein von den Werktätigen ausgesprochener Gedanke verlorengeht und jede Verpflichtung - auch wenn sie auf den er-

sten Blick unerheblich oder gar selbstverständlich erscheint - sorgfältig registriert wird.

Die Parteileitung fördert die öffentliche Wettbewerbsführung und Abrechnung der persönlichen Verpflichtungen. Dazu dienen unter anderem die Feldwandzeitungen der zeitweiligen Parteigruppen in den Arbeitskomplexen und die unter der Federführung der Parteiorganisation herausgegebenen Flugblätter. Sie helfen, den Wettstreit zwischen den Erntekollektiven zu verstärken und gute Erfahrungen zu verallgemeinern. Vorbildliche Werktätige werden an der Straße der Besten vorgestellt.

Auf Erreichtem wird nicht ausgeruht

Bei Getreide wurde in diesem Jahr ein Ertrag von 51 dt/ha - das ist das bisher höchste Ergebnis in der LPG - geerntet. Darin widerspiegelt sich die gute politische Führung des sozialistischen Wettbewerbes durch die Parteiorganisation. In ihren Berichtswahlversammlungen schätzen die APO dennoch kritisch ein, daß noch nicht alle Reserven für den Leistungszuwachs und die Senkung des Aufwands zielstrebig genug genutzt werden. Der Beweis: Trotz annähernd gleicher Bedingungen schwanken die Erträge zwischen den Schlägen und Fruchtarten. Noch größere Anstrengungen sind beispielsweise zu unternehmen, um die Qualität der Speisekartoffeln zu erhöhen und die Verluste in der Zuckerrübenrodung zu senken. Auch in der Grünfütteremte entstehen mitunter noch zu hohe Verluste.

Auf die zielstrebige Überwindung dieser und anderer Mängel richten die Genossen die weitere ideologische Tätigkeit in Vorbereitung des Planes für 1981.

Herbert Klinger
Parteisekretär in der LPG (P) Oppurg, Kreis Pößneck

Leserbriefe

Unsere Initiatoren, das sind Genossen

Schon immer, wenn sich Höhepunkte im gesellschaftlichen Leben anbahnten, entwickelten bei uns im VEB Schiffswerft „Neptun“ Rostock die Kommunisten Aktivitäten, aus denen Initiativen erwuchsen, die das ganze Werkkollektiv erfaßten. So war es zur Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Damals rief die Parteigruppe des Genossen Wagenknecht unter dem Motto „Kurs 60 - jeder eine revolutionäre Tat“ zur allseitigen

Stärkung unserer Republik auf. Ihre Initiative übertrug sich auf alle Kollektive der Werft. 10000 persönliche Verpflichtungen waren übernommen und erfüllt worden. Nicht anders in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der DDR. Es waren wieder die „Wagenknechts“, die sich mit den Parteigruppen Loh aus der Konstruktionsabteilung des Maschinenbaus und Fuhrmann aus der Technologie verbündeten. Das Echo auf ihre Vorhaben waren über 14 000 Verpflichtungen.

Jetzt, in Vorbereitung des X. Parteitages der SED, wird diese mobilisierende Tradition von der Parteigruppe Helmut Griffel aus dem Bereich Helling fortgesetzt. Unter dem Motto: „Auf gutem Kurs zum X. Parteitag der SED - Wir verwirklichen die Beschlüsse des IX. Parteitages“ formulierte sie ihren Standpunkt zu den kommenden Aufgaben. Mit ihm ging sie ins Arbeitskollektiv und erläuterte, warum an jedem Tag und von jedem Kollektiv so hartnäckig um hohe Ergebnisse in der Produktion gerungen werden muß, jedes kluge Überlegen gefragt ist, keine gute